

Telefonseelsorge Nordoberpfalz
Pf 2524
92615 Weiden
tsnopf@t-online.de

Tel. 0961/418217
Fax 0961/3813687

Information über die Ausbildung zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Telefonseelsorge Nordoberpfalz

Wir freuen uns über Ihr Interesse und haben für Sie die folgenden Informationen zusammengestellt, damit Sie sich über Ablauf, Dauer, Inhalte und Ziele der Ausbildung und über die Arbeit der Telefonseelsorge ein Bild machen können.

Die Arbeit der Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge Nordoberpfalz ist eine ökumenische Arbeitsgemeinschaft, d.h. sie wird von der Katholischen und der Evangelischen Kirche gemeinsam getragen.

Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und die Leitung leisten die Arbeit bei der Telefonseelsorge gemeinsam.

Unter den Nummern **0800/1110111** und **0800/1110222** ist Tag und Nacht jemand gesprächsbereit.

Fünfmal täglich beginnt eine neue Schicht: um **0.00 Uhr**, **8.00 Uhr**, **12.00 Uhr**, **16.00 Uhr** und **20.00 Uhr**.

Wer in einer schwierigen Lebenssituation bei uns anruft, tritt in der Regel mit einem „Laien“ in Verbindung, der auf diese Arbeit vorbereitet, aber keine Fachkraft ist.

Wir meinen, dass engagierte Laien, die im Team zusammenarbeiten, unserem Auftrag gerecht werden und eine Aufgabe der Kirche erfüllen, nämlich dem Mitmenschen seelsorgerisch-diakonisch beizustehen. In der Vielfalt der Probleme, die an uns herangetragen werden, hat sich eine Arbeitsgemeinschaft aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit ihren jeweils verschiedenen Begabungen bewährt.

Telefonseelsorge will jedem Menschen in Not, Verzweiflung oder Selbstmordgefahr unter Achtung seiner Freiheit und Würde die Möglichkeit geben, sofort mit einem anderen Menschen Kontakt aufzunehmen, der bereit ist, die anrufende Person anzuhören und ein helfendes Gespräch mit ihr zu führen. Telefonseelsorge will zum Leben Mut machen und stärken, Lebenskrisen zu bewältigen.

Die Aufnahme in den Ausbildungskurs

Für das helfende Gespräch am Telefon sind außer gutem Willen und Hilfsbereitschaft bestimmte Haltungen und Fähigkeiten nötig. Prüfen Sie bitte selbst, ob Ihnen mit Ihren persönlichen Begabungen diese Arbeit entspricht.

Folgende Voraussetzungen sind uns wichtig:

- Die Bereitschaft, Dienst am Telefon zu übernehmen, aktives Mitglied einer Aus- und Fortbildungsgruppe zu werden.
- Die Anerkennung der Schweigepflicht.
- Die Bereitschaft, diesen seelsorgerlich-diakonischen Dienst in ökumenischer Gesinnung zu tun.
- Eine reichhaltige Lebenserfahrung.
- Lernfähigkeit und Bereitschaft zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit.
- Kontaktbereitschaft und Kontaktfähigkeit.
- Sensibilität für eigene und fremde Gefühle und die Fähigkeit, sich sprachlich mitzuteilen.
- Die Bereitschaft, den anderen Menschen in Offenheit anzunehmen.
- Psychische Stabilität und Belastbarkeit, sowie geistige Flexibilität.

Sie können für sich selbst abwägen, ob Ihnen die Mitarbeit in der Telefonseelsorge liegt oder nicht. Wir bitten Sie zu prüfen, ob Sie die nötige Zeit und die Kraft haben, die dieser Dienst erfordern. Wenn Sie sich für die Arbeit bei uns bewerben möchten, senden Sie bitte den beiliegenden Fragebogen ausgefüllt zurück.

Wir werden Sie dann zu einem Gespräch einladen. Dabei wollen wir gemeinsam mit Ihnen klären, ob die Teilnahme am Ausbildungskurs für Sie und uns sinnvoll ist. Die endgültige Entscheidung über ihre Mitarbeit bleibt bis zum Abschluß der Ausbildung für beide Seiten offen. Ein Anspruch auf Mitarbeit wird durch den Beginn der Ausbildung nicht begründet.

Die Ausbildung

Die Ausbildung soll die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befähigen, am Telefon helfende Gespräche zu führen. Sie bereitet darauf vor, dies in eigener Verantwortung und als Mitglied der Telefonseelsorge-Arbeitsgemeinschaft zu tun.

Schwerpunkte der Ausbildung sind daher:

- Arbeit an der eigenen Person, also
- Sich mit den Zielvorstellungen der Institution Telefonseelsorge auseinanderzusetzen und sich diese zu eigen zu machen.
- Die verschiedenen Aspekte der eigenen Motivation für den Dienst in der Telefonseelsorge zu klären.
- Die Wahrnehmungsfähigkeit für die Grenzen und Möglichkeiten der eigenen Person zu entwickeln.

- Sensibler zu werden für eigenes und fremdes Erleben und Verhalten.
 - Glaubenserfahrungen zu reflektieren.
 - Kirchliche Werte und Normen als Korrektive eigener und gesellschaftlicher Verhaltensweisen zu begreifen.
- Gesprächsführung, also
- Vertraut zu werden mit der Grundhaltung helfender Gesprächsführung.
 - Aufmerksam zu werden für sprachliche und nichtsprachliche Ausdrucksformen.
 - Üben, ein Gespräch gliedern und beenden zu können.
 - Die Anliegen und Bedürfnisse der Anrufenden ernst nehmen.

Information, also

- Informationen zur Klärung praktischer Alltags- und Lebensfragen zu erwerben.
- Psychologische, soziologische und theologische Erkenntnisse zu erwerben.

Diese drei Schwerpunkte der Ausbildung bilden eine Einheit.

Terminplanung

Der Ausbildungskurs beginnt voraussichtlich im Juni 2017 und erstreckt sich über fünfzehn Monate. Vierzehntägig findet an einem gleichbleibenden Werktag abends eine Arbeitseinheit von drei Stunden statt. Es ist üblich, dass die Ausbildung in Neustadt/WN abgehalten wird. In die Ausbildung eingebunden sind vier Samstage, an denen intensiver gearbeitet werden kann. In den Ferien findet keine Ausbildung statt.

In der ersten Phase der Ausbildung werden sich die Gruppenmitglieder vor allem mit der eigenen Person beschäftigen.

Nach etwa acht Monaten werden wir zusammen mit Ihnen besprechen, wie Sie und wir Ihre Eignung für den Dienst bei der Telefonseelsorge beurteilen. Für Sie und für uns ergibt sich damit die Möglichkeit zu prüfen, ob der Weg zum gewünschten Ziel führen kann. Bitte verstehen Sie das nicht als etwas, das Sie unter Prüfungsdruck bringen soll. Wir wollen einzelnen Bewerbern und Bewerberinnen ersparen, sich auf eine Aufgabe vorzubereiten, für die sie uns letztlich nicht geeignet erscheinen.

Ein genauer Terminplan wird zu Beginn der Ausbildung verteilt.

Kosten

Die Teilnahme am Ausbildungskurs ist kostenlos.

Die Mitarbeit

Im Augenblick garantieren etwa 80 Ehrenamtliche zusammen mit den Hauptamtlichen Tag und Nacht die Gesprächsbereitschaft am Telefon. Es ist wichtig und sinnvoll, die anfallenden Belastungen möglichst gleichmäßig für

alle ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen zu verteilen. Wir erwarten deshalb von Ihnen

- mindestens drei Schichten im Monat, **davon**
- mindestens jeden Monat eine Nachtschicht oder eine Schicht am Wochenende.
- mindestens zwei Jahre Mitarbeit nach der Ausbildung.

Zur Arbeit am Telefon gehört die Verpflichtung, einer Fallbesprechungsgruppe anzugehören, die sich einmal im Monat trifft. Diese Gruppe dient der Weiterbildung und der gegenseitigen Stützung und Hilfe, sowie dem Zusammenhalt der Mitarbeiterschaft.

Voraussetzung für die Arbeit bei der Telefonseelsorge ist Ihre Verpflichtung zum Stillschweigen.

Bereits die Ausbildung ist nur mit Praxisbezug möglich. Alle, die teilnehmen, unterschreiben daher zu Beginn des Kurses eine Schweigepflichterklärung, die auch dann noch Gültigkeit behält, wenn jemand aus dem Kurs oder der Mitarbeit ausgeschieden ist. Die Schweigepflicht beinhaltet auch, dass es in Ihre Kompetenz und Verantwortung gestellt ist, wem Sie die Tatsache Ihrer Mitarbeit bei der Telefonseelsorge mitteilen. Bitte achten Sie darauf, möglichst wenig Menschen in Ihre Pläne einzuweihen; dies dient Ihrem persönlichen Schutz.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen für Rückfragen gerne telefonisch oder per Email zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich Dechant, Gertrud Bäumlner-Lenz